



01/02

Januar/Februar 2025

Das Ortsblatt für Jößnitz
mit Oberjößnitz, Röttis und Steinsdorf

Der Jößnitzer



**Danke an unsere
Sternsinger!**

Ortschaftsrat

Neujahrsgruß des
Ortsvorstehers

Kirche

Sternsingeraktion
für Kinderrechte

Vereine

Neuer Botschafter
des Sports kommt von
der SG Jößnitz

Neujahrsgruß des Ortsvorstehers

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Jößnitz, Oberjößnitz, Röttis und Steinsdorf,

zum Jahreswechsel möchte ich Ihnen von Herzen alles Gute, Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünschen. Möge 2025 für Sie und Ihre Familien ein Jahr voller Freude, persönlicher Erfolge und wertvoller Begegnungen sein.

Gemeinsam blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das uns als Gemeinschaft gefordert und zugleich gestärkt hat. Ihr Engagement, Ihre Tatkraft und Ihr Zusammenhalt haben unser Jößnitz zu dem gemacht, was er heute ist – ein Ort, an dem Menschen füreinander da sind und Heimat spürbar wird.

Natürlich können wir die großen globalen Herausforderungen nicht hier vor Ort lösen. Doch was wir tun können – und worauf es ankommt – ist, dafür zu sorgen, dass wir ein Ort bleiben, an dem wir gut, sicher und gerne leben. Jede und jeder von uns kann dazu beitragen, sei es durch kleine oder große Gesten, durch Engagement in einem unserer vielen Vereine oder einfach durch ein offenes Ohr für andere.



Ich wünsche mir von Herzen, dass sich möglichst viele von Ihnen einbringen – mit Ideen, Tatkraft oder einfach mit Ihrer Unterstützung. Gemeinsam können wir Großes bewirken und unser Lebensumfeld weiter verbessern.

Lassen Sie uns auch im neuen Jahr gemeinsam daran arbeiten, unseren Ort noch lebens- und liebenswerter zu machen. Ich freue mich auf spannende Projekte, wie den

Landeswettbewerb von „Unser Dorf hat Zukunft“ am 22. Mai oder unser Dorffest mit drei Jubiläen im August, neue Ideen und weiterhin einen regen Austausch mit Ihnen. Vielen Dank für Ihre Verbundenheit und Ihr Vertrauen.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2025,
Christian Kellner

Leserzuschrift „Lebendiger Adventskalender“



Eine wunderbare Idee in der Vorweihnachtszeit war der von Dietrich Moosdorf initiierte offene Adventskalender. Jeden Tag wurde ein neues Türchen geöffnet und man war herzlich eingeladen die offene Tür zu erkunden. Es war gab jeden Tag eine neue Überraschung. Man konnte basteln, gute Gespräche führen, Singen, Plauschen und den Abend auch kulinarisch genießen. Viele wunderbare Erlebnisse, viele neue Menschen, den man sonst nie begegnet, viele liebevolle Ideen. Das wichtigste aber war das Innehalten, einfach 2 Stunden am Tag den Advent genießen in all der hektischen Weihnachtszeit. Es war

ein besonderes Geschenk und ich habe noch nie solch eine schöne Vorweihnachtszeit erlebt wie in diesem Jahr und bin reich beschenkt worden mit unvergesslichen Momenten. Danke an die Organisatoren und an die Menschen, die so viel Vorfreude auf das Weihnachtsfest möglich machten.

Margitta Schier



Bauhof erhält beheizten Aufenthaltsraum

Zur letzten Stadtratsitzung am 17. Dezember 2024 wurden auch die Jöb-nitzer Anträge des Ortschaftsrats zum Doppelhaushalt 2025/26 behandelt und abgestimmt. Neben einer Erhöhung der Ortschaftsmittel von 9,00 auf 10,50 Euro pro Einwohner wurde auch dem Bau einer Aufenthaltsmöglichkeit mit WC und Dusche für unsere ISP-Mitarbeiter zugestimmt.

Der Bauhof in Jöbnitz spielt eine unverzichtbare Rolle für die Instandhaltung und Pflege der öffentlichen Infrastruktur in unserem Dorf. Die Arbeit der Bauhofmitarbeiter ist körperlich anstrengend und findet oft unter schwierigen Witterungsbedingungen statt. Aktuell stehen jedoch keine angemessenen Sanitäreinrichtungen oder ein beheizter Aufenthaltsraum zur Verfügung. Es gibt weder eine Toilette noch eine Möglichkeit, sich nach der Arbeit oder während längerer Einsätze zu duschen. Auch ein geeigneter Rückzugsort für Pausen fehlt. Ein beheizter Aufenthaltsraum mit sanitärer Ausstattung ist aus arbeitsrechtlichen und hygienischen Gründen notwendig, um den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen und den Mitarbeitern angemessene Arbeitsbedingungen zu bieten.

Deshalb freue ich mich, dass nach der Vorstellung des Antrages im Stadtrat, dieser einstimmig die Maßnahme bewilligt hat, welche in diesem Jahr umgesetzt werden soll.

Christian Kellner

Nächste
öffentliche
Sitzung

Ortschaftsrat Jöbnitz

Der nächste
Ortschaftsrat findet
am 12. Februar um 19 Uhr
im Gemeindezentrum
Hasengrund statt.

Unter anderem wird
Frau Pour von der
Stadtverwaltung
den geplanten Bau
des Radwegs
Reißig-Jöbnitz vorstellen.



Örtliche Verwaltung Jöbnitz

Gerhart-Hauptmann-Straße 8

E-Mail
verwaltung-joessnitz@plauen.de

Telefon
03741 / 52 11 88

Fax
03741 / 52 81 11

Begrenzte Öffnungszeit der
Örtlichen Verwaltung im
Februar/März 2025:

3. -7. Februar und
3. -7. März

Dienstag und Donnerstag nur
nachmittags von 13 – 16 Uhr.

Reguläre Öffnungszeiten

Di: 9 – 12 und 13 – 18 Uhr
Do: 9 – 12 und 13 – 17 Uhr
Mo / Mi / Fr: geschlossen

In dringenden Angelegenheiten
außerhalb der Öffnungszeiten
wenden Sie sich bitte an das
Bürgerbüro der Stadt Plauen:

Telefon 03741/291 2222

E-Mail buergerbuero@plauen.de



Fundsachen



Lesebrille: Gefunden am
13.12.24 in Jöbnitz, Gellertstr.



Brille Ray-Ban: Gefunden am
3. KW am Sportplatz



Handy SAMSUNG: Gefunden am 21.01.25, im Bus Linie 401.
Rückseite beschädigt.



Fundsachen liegen in der Örtlichen Verwaltung Jöbnitz zur
Abholung bereit. Bitte geeigneten Eigentumsnachweis erbringen.

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Jößnitz und
Steinsdorf im Kirchgemeindebund Plauen

Die Kirche im Dorf

Der Jahresspruch für 2025:

Prüft alles und behaltet das Gute

1. Brief von Paulus an die
Thessalonicher Kap 5,21

Liebe Leserinnen und Leser!

Mark Zuckerberg hielt es noch 2016 für notwendig, unabhängige Prüfer für den Wahrheitsgehalt der Nachrichten auf Facebook einzusetzen. Inzwischen hat er sich eines anderen besonnen. Die Sorge, dass fake news ungefiltert ins Netz kommen und sich dort rasend schnell verbreiten, ist deshalb groß.

Lügen sind wie Schneebälle, je länger man sie wälzt, desto größer werden sie. (M. Luther)

Der Spruch für dieses Jahr ist ein Imperativ, eine Forderung. Auch wenn sich bei mir da Widerstand regt, eine genaue Betrachtung lohnt sich.

Fangen wir von hinten an: Behaltet das Gute. Es gibt also nicht nur Schlechtes, das sich uns in den Blick drängt und über das wir klagen. Es gibt auch viel Gutes um uns herum. Nur drängt sich das eben nicht auf. Wir müssen es suchen und sehen. Beides ist oft nicht sofort zu erkennen. Gutes erweist sich im Nachhinein als schlecht und umgekehrt. Deshalb braucht es eine Prüfung und die erfordert einen Richtwert. Ich habe einmal gelesen, dass Diamantenhändler immer einen Stein mit sich führen, dessen Größe und



Reinheit ihnen genau bekannt ist. Wird ihnen Ware angeboten, so können sie anhand dieses Edelsteines ziemlich genau den Wert bestimmen. Ich frage mich: Habe ich so einen Edelstein als untrüglichen Maßstab für gut und schlecht?

Nach der Aufforderung zum Prüfen kommt ein Superlativ: Alles. Das bedeutet nicht, dass ich beliebig mal das eine oder das andere ausprobieren kann. Es fordert mich heraus, aus der Blase, in der ich mich gedanklich, räumlich und gesellschaftlich bewege, herauszutreten und meinen Blick und meine Gedanken zu öffnen.

Damit sind wir am Anfang: der Aufforderung zum Prüfen. Da fällt mir als erstes die bevorstehende Wahl ein. Eigentlich versteht es sich von selbst, dass ich wenigstens das Programm der Partei, der ich meine Stimme gebe, vorher gründlich prüfe. Das ist alles andere als einfach, muss man doch wissen, was gemeint ist mit dem, was gesagt wird. Aber auch in vielen anderen Bereichen, bei Lebensentwürfen, Berufs-



oder Partnerwahl, Fragen meines Glaubens, ist Prüfung notwendig. Doch was ist der Diamant, den ich zur Prüfung heranziehen kann? Der Vorschlag des Theologen Martin Niemöller: Stell dir die Frage: Was würde Jesus tun? Ins Englische übersetzt „What would Jesus do?“ begegnet man der Abkürzung: „WwJd“ auf Autos und Armbändern. Für mich ist es einer von den Edelsteinen, die ich zur Prüfung heranziehe. Beim Reden mit ihm (Beten) und nachlesen in Gottes Wort (Bibel) blitzt immer mal wieder der Diamant auf. Und dann gilt es Entscheidungen zu treffen. Ich wünsche mir und Ihnen und nicht zuletzt Mark Zuckerberg solche Edelsteine.

Bleiben Sie fröhlich und gesegnet.
Dietrich Moosdorf

Jahres- rückblick

Auf ein ereignisreiches Jahr konnten wir am 6. Januar mit Bildern, Liedern und Bibelworten zurückblicken. Anschließend gab es noch gute Gespräche bei Essen und Trinken.



Neuapostolische Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste:

sonntags: 10:00 Uhr | mittwochs: 19:30 Uhr

Jedermann ist
herzlich willkommen!

Rückblick Sternsinger

Zusammen mit der katholischen Herz Jesu Gemeinde Plauen gab es auch in diesem Jahr wieder die Sternsingeraktion. In mehreren Gruppen zogen am 4. und 5. Januar Kinder in Jößnitz von Haus zu Haus um den Segen „**Christus mansionem benedicat**“ zu bringen.

Mit Liedern und Sprüchen erzählten sie von den Astrologen aus dem Orient. Sie hatten einen besonderen Stern gesehen, der ihnen die Geburt des Königs aller Könige ankündigte. Von diesem Stern geführt fanden sie Maria und Joseph und das Jesus Baby. In diesem unscheinbaren Kind erkannten sie den von Gott versprochenen Retter der ganzen Welt. Sie hatten bedeutungsvolle Geschenke mitgebracht: Gold, das Königsgeschenk sagte: Jesus, du bist unser König. Der Weihrauch, das Göttergeschenk bekannte: Jesus, du bist Gott und die Myrrhe als Heilsalbe: Jesus, du bist unser Heiland.

Die Sternsingeraktion stand unter dem Motto: **Kinderrechte**. Besonders in armen Ländern wie Kenia oder Kolumbien werden die Rechte der Kinder auch heute noch wenig oder gar nicht beachtet. Für Organisationen, die sich zur Besserung dieses Missstandes einsetzen, wurde in diesem Jahr von den Sternsingern Geld gesammelt.

Einige Jößnitzer Stimmen zu den Sternsingern:

- ✦ Es ist für mich wichtig mit Gottes Segen ins neue Jahr zu starten.
- ✦ Wo bekommt man sonst so einfach Gottes Segen ins Haus gebracht.
- ✦ Eine wunderschöne weihnachtliche Tradition die Freude ins Haus bringt.
- ✦ Mir ist es wichtig Gutes zu tun und zu wissen, wohin die Spenden gehen.
- ✦ Ich finde es schön, dass es Kinder gibt, die sich für andere Kinder stark machen.
- ✦ Da sich die Sternsinger in der Nähe von meinem Haus treffen, findet bei mir immer die Generalprobe statt und das freut mich sehr.
- ✦ Unsere Spende war immer zielgerichtet für ein Kinderkrankenhaus in Bethlehem. Kranke Kinder sind diejenigen, die in einer Krisenregion vor allem Liebe, Fürsorge und kostenlose Behandlung benötigen. Waffenlieferungen über Jahrzehnte bringen nur noch mehr Leid und Tod.

Ein besonderes Highlight war wieder die Reise nach Dresden. Am 6. Januar machten sich Plauener Kinder auf, um dem sächsischen Ministerpräsidenten und dem ganzen Landtag den Haussegen zu überbringen. Mit fast dreihundert Kindern aus ganz Sachsen zogen sie im Landtag von Tür zu Tür, um die Mitarbeiter und deren Arbeit unter Gottes Segen zu stellen.

Ihnen allen wünschen wir von Herzen Frieden, Gesundheit und Gottes Segen für 2025 *Christoph Löning, Susanne Schneider, Gilbert Sommer, Didi Moosdorf.*



Rückblick auf Advent und Weihnachten

Die Advents- und Weihnachtszeit war reich gefüllt mit stimmungsvollen Höhepunkten. Vom Start in den Advent mit dem Kossengrüner Sängerbund über die Adventskalendertüren in Jößnitz und Steinsdorf, dem musikalischen Adventsabend mit dem Posaunenchor der Markus-Paulusgemeinde bis zu den Christvespern an Heiligabend.



Weltgebetstag

wunderbar geschaffen!



Cookinseln
7. März 2025

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf

www.kirche-joessnitz.de
www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrweg 7
Tel.: 03741 / 52 12 33
Fax: 03741 / 55 39 41
E-Mail: kg.joessnitz@evlks.de

Pfarrbüro
Do: 14.00 - 17.00 Uhr

**Pfarrer Andreas Vödisch –
Vakanzvertretung**
mobil: 0170 4854732
E-Mail: a.voedisch@gmx.de

**Dietrich Moosdorf –
Gemeindepädagoge**
Tel.: 03741 / 52 84 03
mobil: 0151 50748495
E-Mail: moosid@t-online.de

Kompetenzzentrum Friedhof I
Tel.: 03741 223521
geöffnet: Mo - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr /
Mo, Di, Do 14.00 - 16.00 Uhr

Friedhofsunterhaltungsgebühr
IBAN: DE04 8705 8000 3100 1082 98

Kirchgeld
IBAN: DE96 8705 8000 0101 040660

Ausblick Die Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf laden ein

letzter So. nach Epiphania	02.02.2025	10.30 Uhr	Paulushaus	Brunch Gottesdienst
4. Sonntag vor der Passionszeit	09.02.2025	10.00 Uhr	Kirche Steinsdorf	Gottesdienst
Sonntag Septua- gesimae	16.02.2025	9.30 Uhr	Paulushaus	Gottesdienst mit Abendmahl
 19.-21.02.2025 19.-23.02.2025 26.02.-02.03.2025			Lutherhaus Jocketa Netzschkau	Legotage Kinderbibeltage Kinderbibeltage
Sonntag Sexagesimae	23.02.2025	9.30 Uhr	Markus- kirche	Gottesdienst
Sonntag Estomihi	02.03.2025	10.00 Uhr	Jößnitz Hasen- grund	Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage 
 Freitag	07.03.2025	15.00 Uhr	Pfarrhaus Jößnitz	Weltgebetstag ausgestaltet durch den Frauenkreis
	07.-09.03.2025		Lauenhain	Konfi Rüstzeit
Sonntag Invokavit	09.03.2025	10.00 Uhr	Kirche Jößnitz	Gottesdienst mit Petra Mäcke
Sonntag Reminiszere	16.03.2025	19.00 Uhr	Kirche Jößnitz	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag Okuli	23.03.2025	10.00 Uhr	Kirche Steinsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl

Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Pfarrhaus Jößnitz:

Kinderkreis für Kinder bis 1. Klasse	dienstags	16.00 - 18.00 Uhr
Christenlehre 2.-5. Klasse	donnerstags	16.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr oder nach Absprache
Gesprächskreis Erwachsene	jeden letzten Montag im Monat	20.00 Uhr
Frauenkreis	12.02., Vorbereitung Weltgebetstag	15.00 Uhr
Chorprobe	donnerstags	19.30 Uhr

**Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Richard Wagner Str. 10) lädt
wöchentlich mittwochs 18.30 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.**

Kinderbibeltage in den Februarferien







KINDERBIBELTAGE
17.-19.02.2025

9:30 - 15:30 Uhr

Helden Gesucht!

Für Kinder der Klassen 1-6
 9€ (3€/Tag/Kind)
 Lutherhaus Dobenastr. 12

Wir wollen gemeinsam spielen, Lego-bauen, Singen, Essen, Gott durch coole Geschichten kennenlernen und vieles mehr.
Sei dabei und bringe deine Freunde mit!

VERANSTALTER: Ev.-Luth. Kirchengemeindebund Plauen Röm.-Kath. Pfarrei Herz-Jesu Plauen
ANMELDUNG: bei deinen Gemeindepädagoginnen Deborah Gräßer, Daniela Rödel, Martina Rohloff, Manuela Sieburg



Alle Kinder von 6-12 Jahren sind herzlich eingeladen:

19. - 21. Februar in Netzschkau

26. - 28. Februar in Jocketa
Sonntag, 23. Feb., 10.30 Uhr,
Familiengottesdienst in der
Schlosskirche Netzschkau

Sonntag, 2. März, 10.00 Uhr,
Familiengottesdienst im
Hasengrund Jössnitz

Bibelgeschichten, Lieder, Spiele, Workshops, die Eishalle und natürlich Schilda, Ttschi, Nico und Tschäcker.

Anmeldung bis zum 31. Januar im Pfarramt, bei Euren Gemeindepädagoginnen oder unter https://drive.google.com/file/d/1UM-LjTcKmBdF_1CPn3tXXNPMNfxrZ173/view?usp=sharing

Teilnehmerbeitrag:
6,-€ pro Tag,
zu zahlen vor Ort



Herzliche Einladung zum Jugend-Wochenende in Lauenhain vom 07.-09.03.2025

Auch in diesem Jahr wollen wir ein gemeinsames Wochenende als Konfis und JG verbringen. Dieses Mal wird unsere Rüstzeit wieder im März stattfinden.

Unterkunft:

Evangelisches Rüstzeitheim Lauenhain, Harthstraße 16, 08451 Crimmitschau

Preis: 55,00 € (für Teilnehmer außerhalb des Vogtlandkreises: 65,00 €). Bitte bezahlt 20,00 € als Anzahlung gemeinsam mit Eurer Anmeldung. Den Rest sammeln wir dann in Lauenhain ein. (Die Teilnahme sollte nicht am Geld scheitern! Bitte gebt uns Bescheid, wenn dies der Fall wäre.) Schön wäre es auch, wenn Eltern sich bereit erklären, uns nach Lauenhain zu fahren oder abzuholen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Euch – mit Spielen, Spaß und guten Gesprächen über Gott und die Welt. Also fahrt doch mit zum Jugend- und Konfi-Wochenende unserer Gemeinden!

Euer Pfarrer Andreas Vödisch, Dietrich Moosdorf und Martina Rohloff

Anmeldung: Bitte bis 10.02.2025 bei Pfarrer Vödisch oder Martina Rohloff mit dem folgenden Abschnitt.

Veranstalter Jugend-Wochenende:

Ev.-Luth. Markus-Paulus-Kirchgemeinde
Ev.-Luth. Kirchgemeinden Jössnitz und Steinsdorf

Meine Tochter/mein Sohn nimmt am Jugend- und Konfi-Wochenende vom 07.-09.03.2025 in Lauenhain teil.

Name, Vorname: Geburtstag:

Adresse: Tel.:

Essen: vegetarisch vegan lactosefrei Sonstiges:

Ich kann am 07.03. nach Lauenhain fahren und insgesamt Personen mitnehmen.

Ich kann Euch am 09.03. von Lauenhain abholen und insgesamt Personen mitnehmen.

Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Rückblick der Neuapostolischen Kirche Jößnitz: Licht in der Adventszeit

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell.

(Jesaja 9,1)

Dieses Bibelwort aus dem Buch Jesaja entstammt einer Zeit großer Unsicherheit und Dunkelheit für das Volk Israel. Es war eine Verheißung der Hoffnung, dass Gott ein Licht in die Welt senden würde – ein Licht, das die Dunkelheit vertreibt und neue Perspektiven schenkt. In der christlichen Tradition wird dieses Licht als die Geburt Jesu verstanden, der der Welt Frieden und Heil brachte. Auch in der heutigen Zeit erleben viele Menschen Herausforderungen und Momente, in denen die Welt dunkel erscheinen mag. Das Bibelwort aus Jesaja erinnert uns daran, dass selbst in schwierigen Situationen ein Licht aufscheinen kann, das Orientierung und Trost bietet. Es ist eine Einladung, auf die guten Dinge zu blicken, die uns geschenkt werden, und sich gegenseitig Mut zu machen.

Adventslieder auf dem Weihnachtsmarkt

Am 7. Dezember waren einige Sänger der Neuapostolischen Kirche auf dem Jößnitzer Weihnachtsmarkt vertreten. Gemeinsam mit den Sängern der Evangelischen Kirche in Jößnitz wurden Adventslieder gesungen, die eine besinnliche Atmosphäre schufen. Die Besucher lauschten den festlichen Klängen, die den Weihnachtsmarkt um eine besondere Stimmung bereicherten. Diese musikalische Zusammenarbeit der beiden Kirchen war ein Zeichen gelebter Gemeinschaft und ein musikalisches Highlight in der Vorweihnachtszeit.

Ein lebendiger Advent in der Neuapostolischen Kirche

Am 8. Dezember öffnete die Neuapostolische Kirche Jößnitz ihre Türen im Rahmen des lebendigen Adventskalenders. So manche Dorfbewohner folgten der Einladung zu einem Adventssingen, das mit stimmungsvollen Liedern auf die Weihnachtszeit einstimmte. Der Kirchenraum war erfüllt von besinnlichen Klängen und gemeinschaftlichem Gesang, der die Herzen erwärmte. Im Anschluss lud die Gemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Bei Glühwein, Kuchen und Fingerfood verweilte so mancher Besucher, um die adventliche Gemeinschaft bei angenehmen Gesprächen zu genießen.



Ebenfalls zu Gast war Herr Dietrich Moosdorf von der Evangelischen Kirche Jößnitz. Als Ideengeber des lebendigen Adventskalenders bereicherte er die Veranstaltung durch seine präzise Unterstützung und zeigte, wie wertvoll die Zusammenarbeit der Kirchen in Jößnitz ist.

Dankbarkeit und Ausblick

Die Ereignisse der Adventszeit haben gezeigt, wie Gemeinschaft und Musik die Herzen erleuchten können. Die Neuapostolische Kirche Jößnitz ist dankbar für die vielfältigen Begegnungen und die Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche, die diese besonderen Momente möglich gemacht haben. Das Bibelwort aus Jesaja 9,1 ermutigt uns innezuhalten und das Licht wahrzunehmen, welches uns begleitet. Es zeigt, dass auch in herausfordernden Zeiten Hoffnung und Heilung möglich sind.

In diesem Sinne wünscht die Neuapostolische Kirche Jößnitz allen Einwohnerinnen und Einwohnern einen hoffnungsvollen Start in das neue Jahr 2025 voller Frieden und Gesundheit.

Der Jößnitz/Steinsdorfer lebendige Adventskalender

... ist fast schon Geschichte. Trotzdem noch einmal ein Rückblick mit einigen Bildern und Stimmen. Die Bereitschaft, die eigene Tür zu öffnen, aber auch sich aufzumachen und die Gemeinschaft zu genießen, war überwältigend. Vielen Dank an alle, die sich darauf eingelassen haben.

Didi Moosdorf

Die Menschen, alt und jung, kamen zusammen und haben einen unterhaltsamen Abend miteinander verbracht. Es wurden neue Bekanntschaften gemacht oder alte aufgefrischt. Kreative Basteleien miteinander durchgeführt, vom Windlicht, über Weihnachtskarten und Weihnachtssternen. Stockbrot wurde gebacken, sogar ein Puppenspiel wurde aufgeführt, das die Weihnachtsgeschichte nach Tolstoi zum Inhalt hatte und der Moosmann erzählte seine Legenden. Ein wunderbares, friedliches und harmonisches Erlebnis in der Adventszeit!



Es war wirklich überwältigend und eine Vorweihnachtszeit, wie sie sein sollte. Jeden Tag eine Stunde der Besinnlichkeit, jeden Tag ein kleines Geschenk zum Selbermachen oder zum Mitsingen und den Abend genießen. Man ist mit Menschen ins Gespräch gekommen, denen man im Alltag nie begegnet und wurde jeden Tag aufs Neue beschenkt.

Mein Weg durch den offenen Adventskalender führte mich in die Intarsienstube. Hier erfuhr und sah man viele interessante und schöne handwerkliche Dinge über diese Kunst. Ein gemütlicher Außenbereich lud zu kulinarischen Köstlichkeiten ein.

Wir hatten das Adventstürchen geöffnet. Die Resonanz war sehr positiv und wir haben beschlossen, in diesem Jahr gern wieder dabei zu sein!

Ich bin in die Feiertage völlig beschenkt gegangen. Einen Moment innehalten im Getriebe der Zeit, vor allem in der vorweihnachtlichen Hektik, hat sehr gut getan. Mehr Weihnachten ging nicht.

Wir hatten mit einigen Jößnitzern einen sehr schönen Abend. Es gab spannende Gespräche und man konnte den ein oder anderen aus der Nachbarschaft etwas näher kennenlernen. So saßen wir tatsächlich deutlich länger als eigentlich geplant zusammen.



Feuerwehrverein Jöbnitz e.V.
Rohrweg 1b
08547 Jöbnitz



Antrag auf Erwerb der Mitgliedschaft im Feuerwehrverein Jöbnitz e.V.

Name, Vorname

Anschrift der Wohnung

Geburtsdatum

Handy-Nr.

Mitgliedschaft ab

Ich beantrage hiermit die Mitgliedschaft im Feuerwehrverein Jöbnitz e.V.

Datum der Antragstellung und Unterschrift

Der Antrag kann am Feuerwehrgerätehaus Jöbnitz, Rohrweg 1b in den Briefkasten eingeworfen oder in der Örtlichen Verwaltung Jöbnitz abgegeben werden.

Der Antragsteller erhält dann umgehend die Satzung des Vereins zur Kenntnis und eine Information zur weiteren Vorgehensweise.

Vereinsbeitrag pro Jahr: 12 Euro

Wir freuen uns auf viele neue Mitglieder.

Feuerwehrverein Jöbnitz e.V.

Botschafter des Sports der Stadt Plauen kommt von der SG Jößnitz



Oliver Grasse

9 Jahre, Abteilung Leichtathletik

Vor fünf Jahren wurden Josephine Krebeck und Arthur Stephan von der SG Jößnitz zum Botschafter des Sports der Stadt Plauen ernannt.

Am Montag, dem 18. November 2024, hat der Oberbürgermeister der Stadt Plauen, Steffen Zenner, wieder 10 Botschafter des Sports der Stadt Plauen berufen. Unter den Berufenen befand sich Oliver Grasse von der SG Jößnitz, der jetzt die Stadt und unseren Verein überregional vertreten wird. Die Aufgabe wird sein, bei seinen Wettkämpfen ein Vorbild zu sein und den respektvollen Umgang untereinander vorzuleben.

Oliver wurde 2015 in Plauen geboren und fand 2016 den Weg in unseren Verein. Seine sportliche Ausbildung begann er in unserer Abteilung Kindersport. Die Trainerinnen der Abteilung Kindersport und Leichtathletik erkannten früh das sportliche Talent von Oliver. Folgerichtig wechselte er mit nur 5 Jahren in die sportspezifische Abteilung Leichtathletik. Durch regelmäßiges Training, Ehrgeiz und Fleiß hat er sich zu einem Spitzensportler des Vogtlandes entwickelt. Mit großem Kampfgeist errang er bei den Vogtlandspielen 2024 der ein Jahr älteren M10 im Mehrkampf sowie Einzeldisziplinen den 2. Platz. Weitere vordere Platzierungen bei regionalen und überregionalen Wettkämpfen schmücken seine Erfolgsliste.

Wir gratulieren Oliver zu dieser Berufung!



Vorschau Veranstaltungen 2025

- | | |
|---------------------|---|
| März/April | Andacht am Osterbrunnen |
| 30. April | Maibaumaufstellen und Hexenfeuer
Jößnitz und Steinsdorf |
| 3./4. Mai | Reit- & Springturnier – Reit- und Fahrverein Jößnitz e. V. |
| 5. / 6. Juli | Scheunenfest Röttis |
| 22.-24. Aug. | Jößnitz feiert
- 75 Jahre SG Jößnitz
- 50 Jahre Schule am Standort G.-Hauptmann-Straße
- 30 Jahre Jugendfeuerwehr |
| 24./25. Okt. | Oktoberfest im „Hasengrund“ |
| 29. Nov. | Adventsmarkt Steinsdorf |
| 6. Dez. | Jößnitzer Weihnachtsmarkt im „Hasengrund“ |
| 7. Dez. | Seniorenweihnachtsfeier im „Hasengrund“ |
| 12. Dez. | Lichtlabend im Schlosspark |

Die Anfangszeiten sowie die Veranstaltungsorte und -übersichten finden Sie im jeweiligen Informationsblatt, an den Bekanntmachungstafeln und auf www.joessnitz.de



Veranstaltungen im „Haus Ilse“

Fr. 07.02.25, 19 Uhr Faschings-Hutzen

mit dem „Krachel aus Netzschke“ – Faschingslieder zum Mitsingen und Schunkeln und Tanz in allen Räumen. Eintritt 10 €

Fr. 14.03.25, 19 Uhr Bauwerke der Textilindustrie Plauens und ihre Geschichte

Die ehemalige Leiterin der Schaustickerei, Beate Schad berichtet über wichtige Industriegebäude und darüber wie die Textilindustrie unsere Stadt prägte. Sie spricht über die verschiedenen Textilbranchen und über die Menschen, die diese Tätigkeit ausübten. Ein spannender Vortrag, der tiefe Einblicke in die Stadtentwicklung und ihre Menschen gibt. Eintritt 10 €

Gründonnerstag, Osterkränze binden, Ostereier färben, 17.04.25, 15 Uhr Brot backen

Den Start in den Frühling kann man erleben mit Kränzen binden und Eiern färben mit den Farben der Natur und sich mit frisch gebackenem Brot und Kartoffelkuchen stärken. Eintritt 10 €

Sa. 10.05.25, 10 Uhr Erster Trödelmarkt im Haus Ilse

Zum ersten Mal wird es einen kleinen Trödelmarkt am Umgebendehaus geben, Kunst und Krempel und auch hin und wieder ein „Schnäpperchen“ ist zu erwerben und ich werde Brot backen.

Fr. 20.06.25, 19 Uhr Mittsommernacht

Die kürzesten Nächte sind um Johanni zu erleben. Wir feiern ein kleines Mittsommernacht mit Peter, Ralf und Band in bewährter Weise. Mitsingen und Mittanzen ist gewünscht. Kleines Buffett ist angerichtet. Eintritt 10 €

Für alle Veranstaltungen bitte telefonisch anmelden unter 0162/1608959. Bei zu wenig Nachfrage entfällt die Veranstaltung.

Margita Schier

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Zu der nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Jößnitz/Röttis am

28. März 2025 um 19.00 Uhr im Schloss Jößnitz

werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschafts-jagdrevier Jößnitz/Röttis gehören und auf denen Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenwartes
3. Anfragen

Anmerkung: Bei Verhinderung kann sich jeder Jagdgenosse nach § 8 Abs. 3 vertreten lassen. Unsere Jagdpächter laden anschließend zu einem Jagdessen recht herzlich ein.

Der Jagdvorsteher



Donnerstag, 21.11.2024

Kinder- und Jugendsprechstunde des Oberbürgermeisters im Markuskeller

Mit einigen Fragen und Anliegen im Gepäck haben wir uns auf den Weg nach Haselbrunn gemacht. Die Sprechstunde war im Jugendclub im Markuskeller. Zuerst haben wir uns umgeschaut und Spiele gespielt. Als der Herr Zenner 15.00 Uhr kam, haben wir erstmal ein Sitzkreis gemacht. Dann hat sich Herr Zenner vorgestellt und einige Fragen beantwortet. COOL fanden wir, dass Herr Zenner früher mal Fußball gespielt hatte.



Unsere Themen waren:

1. Unser kaputter Schulhof
2. Die Erweiterung des Stadtbades
3. Warum sollen die Bäume der Plaunsche Straße gefällt werden?

Herr Zenner hat geantwortet und wir haben es akzeptiert.

Magnus, Julius und Stanley

Kinderratswahl 2024

In diesem Schuljahr wählten die Kinder des Hortes im Dezember ihren neuen Kinderrat. Einige Kinder des bestehenden Kinderrates stellten sich gern der Aufgabe, den neuen „Erstklässlern“ die Aufgaben und die Pflichten eines Kinderrates zu erklären.

Es kandidierten insgesamt 28 Kinder der 1. bis 4. Klasse für den neuen Kinderrat. Pro Klasse können 2 Mitglieder in den Kinderrat gewählt werden. So war die Spannung natürlich sehr groß, wer seine Klasse vertreten darf. Am 03. und am 04.12.2024 wurde gewählt. Wie voriges Jahr erhielt jeder Kandidat/jede Kandidatin eine eigene Wahlurne und die Wähler gaben ihre Stimme per Perlen ab. Am 05.12.24 wurde dann der neue Kinderrat mittels eines Aushanges vorgestellt, und die erste Sitzung des neuen Kinderrates fand am 16.12.24 statt.

Ein großes Dankeschön an den „alten“ Kinderrat für seinen Einsatz und die erbrachte Arbeit. Wir wünschen dem neuen Kinderrat Schaffensfreude und Energie für die anstehenden Projekte im Hort Jößnitz.

Anke Hahn, Erzieherin Hort Jößnitz



Ein besonderer Weihnachtsbaum für die Kita

In der vergangenen Vorweihnachtszeit gab es in der Kita „Gänseblümchen“ keinen Weihnachtsbaum „von der Stange“!

Unser Kita-Wichtel hatte am Morgen den Kindern vom ABC-Club die Aufgabe gegeben, sich um den Weihnachtsbaum für die Kita selbst zu kümmern. Wir waren am 3.12.2024

in Jößnitz unterwegs und durften in einem Privatgarten ein Tannenbäumchen selbst fällen und mit dem Bollerwagen in die Kita bringen. Auf dem Weg gab es zwischendurch eine Stärkung in der Pfaffenmühle zum Mittagessen. Die



Kinder durften selbst ihr Essen bestellen und zum Schluss auch selbst bezahlen. In der Kita wurden dann alle schon sehnsüchtig erwartet. Die Kinder dekorierten den Tannenbaum mit selbst gebasteltem Baumschmuck. Dazu lief eine Baumschmuckbastelaktion vorab über mehrere Wochen im Kreativraum der Kita, gemeinsam mit allen unseren Familien. Auch zu Hause war mit den Kindern gebastelt worden. Unser Tannenbaum in der Kita war dieses Jahr etwas ganz besonderes, dank ganz vieler rühriger Mithelferinnen und Mithelfer, vielen Dank dafür! Und einen solchen tollen Baum gibt es ganz bestimmt für kein Geld der Welt zu kaufen!



Eiserne Hochzeit

feierten im Januar

Margot & Günther Koch

Goldene Hochzeit

feiern im Februar

Regine & Volkmar Düring

*Herzlichen
Glückwunsch!*



Unsere Jubilare

im Januar

Christa Schwarz
zum 90. Geburtstag

Waltraud Lorenz
zum 85. Geburtstag

Edith Hörning
zum 85. Geburtstag

Ingolf Becker
zum 85. Geburtstag

Monika Heinze
zum 80. Geburtstag

Heidemarie Schicker
zum 80. Geburtstag

Bernd Wild
zum 80. Geburtstag

Gabriele Roth
zum 80. Geburtstag

Brigitte Lautenschläger
zum 80. Geburtstag

im Februar

Sigrid Wunderlich
zum 95. Geburtstag

Dr. Wolf-Rainer Nindel
zum 85. Geburtstag

Elisabeth Ebert
zum 85. Geburtstag

Ute Hübner
zum 85. Geburtstag

Gisela Meinhold
zum 80. Geburtstag

*Ich wünsche dir, dass du dir
den Sinn für das Schöne,
den Mut zu Neuem
und die Freude am Leben
immer bewahren kannst.*

Irmgard Erath



Wir wünschen alles Gute!

Kreis- und Fahrbibliothek Vogtland in Bewegung

Der Bücherbus



Haltestellen	Di. 18.02. (Ferien)	Di. 18.03.
Grundschule Jöbnitz	9.30 – 10.30 Uhr	10.00 – 12.00 Uhr
Pflegeheim „Salus“	10.45 – 11.45 Uhr	12.15 – 13.00 Uhr
Wohnpark „Zur Warth“	12.00 – 12.30 Uhr	13.15 – 13.45 Uhr
Grundschule Jöbnitz	12.45 – 13.30 Uhr	14.00 – 15.30 Uhr

Telefon:
03744 / 3646250



Winterdienst vor der eigenen Haustür

Wer ist für den Winterdienst auf Gehwegen verantwortlich?

Die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke.

Was ist ein Gehweg?

Gehwege sind:

- die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen einschließlich Treppenanlagen
- in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung ein Streifen in einer Breite von 1,50 m am Rande des dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Grundstücks (Fahrbahnrand).

Wo ist das geregelt?

Geregelt ist dies in der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Plauen, beschlossen am 14.06.2013 vom Stadtrat. Danach wird den Eigentümern „... der an sie ganz oder teilweise anliegenden Grundstücke die Pflicht zur Winterwartung der Gehwege sowie der Fußwege und der nicht im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführten Wege übertragen.“ Der Freistaat Sachsen räumt den Städten nach § 51 Abs. 5 des Straßengesetzes das Recht ein, durch eine Satzung die Verpflichtung zur Räum- und Streupflicht der Gehwege ganz oder teilweise den Eigentümern oder Besitzern der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke aufzuerlegen.

Darf der Grundstückseigentümer die Arbeiten übertragen?

Ja. Aber: Wenn eine Firma oder die Mieter mit der Schneebeseitigung beauftragt werden, sollte der Grundstückseigentümer die Verpflichtungen aus der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung diesen zur Auflage machen und die Ausführung kontrollieren, denn trotz Übertragung der Aufgabe bleibt der Grundstückseigentümer in der Verantwortung.

Wann ist der Winterdienst durchzuführen?

Auf den Gehwegen sind an Werktagen ab 6.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr Schnee und Glätte zu beseitigen. Bis 20.00 Uhr muss das so oft wiederholt werden, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

Wie ist der Winterdienst durchzuführen?

Die Gehwege sind auf einer Breite von mindestens 1,50 m zu räumen und zu streuen. Ist der Gehweg schmaler, so ist die gesamte Gehwegbreite zu beräumen. In Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen ist ein Streifen von 1,50 m Breite beginnend von der Grundstücksgrenze zum öffentlichen Verkehrsraum freizuhalten. An den Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel und Schulbusse sind die Gehwege so von Schnee freizuhalten und bei Glätte zu bestreuen, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen gewährleistet ist. Die Winterwartung auf den Fuß- und Verbindungswegen hat entsprechend den Regelungen für die Gehwege zu erfolgen. Es darf kein geschlossener Schneewall am Gehweg- oder Fahrbahnrand angehäuft werden. Durchgänge sind freizuhalten.

Welches Streumittel ist geeignet?

Bei Eis- und Schneeglätte sind die Gehwege mit entsprechenden Stoffen „abzustumpfen“, wie zum Beispiel mit Granulat, Splitt oder

Sand. Nach der Winterperiode ist das Streugut unverzüglich wieder zu entfernen. Die Verwendung von Salz und sonstigen auftauenden Stoffen ist grundsätzlich verboten. Ausnahmen gibt es bei besonderen klimatischen Ausnahmefällen – wie Eisregen, oder eben an gefährlichen Stellen wie Treppen, Rampen, Brückenauf- und -abgängen, bei starkem Gefälle bzw. bei Steigungen oder ähnlichen Gefahrenstellen. Die Empfehlungen des Herstellers, insbesondere Aufwandsmenge und Konzentration sind zu beachten. Baumscheiben und/oder begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz bestreut, salzhaltiger Schnee darf auf ihnen nicht abgelagert werden.

Wo sollen die Schneemassen denn hin?

Am zur Straße grenzenden Teil des Gehweges. Allerdings so, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar behindert wird. Bei Straßen ohne Gehweg ist der Schnee an der Grundstücksgrenze abzulagern. An Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel und ausgeschilderten Feuerwehrezufahrten darf Schnee nicht abgelagert werden. Die Straßenrinnen und Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten und Absperrschieber sind von Eis und Schnee freizuhalten. **Schnee und Eis** von Grundstücken dürfen **nicht** auf den Gehweg und/oder die **Fahrbahn** geschafft werden.

Was passiert bei Nichtbeachtung der Winterdienstpflicht?

Wird die Winterdienstpflicht nicht im gebotenen Umfang erfüllt, liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die mit einer Geldbuße und/oder Zwangsmaßnahmen geahndet werden kann. Wird jemand verletzt, kann ein Strafverfahren gegen den Grundstückseigentümer eingeleitet werden.